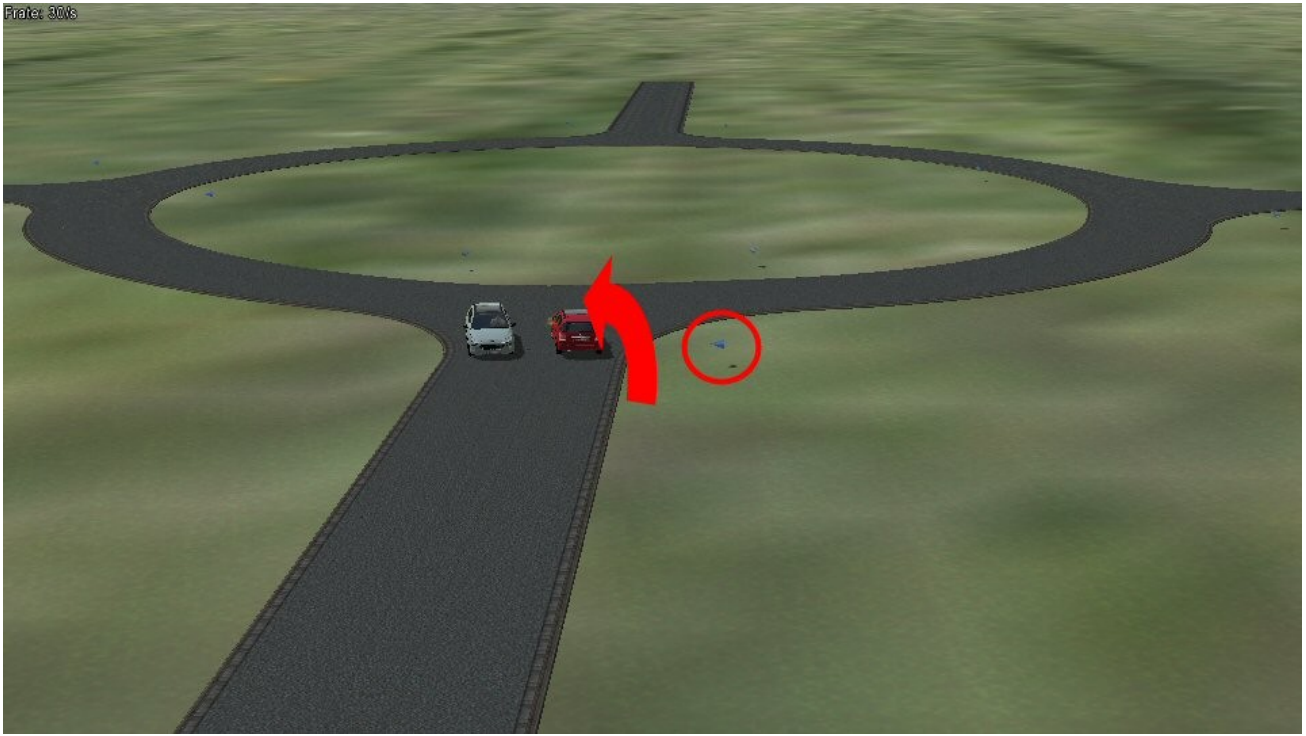


35. Jetzt geht's rund ! (Bau eines Kreisverkehrs) Teil

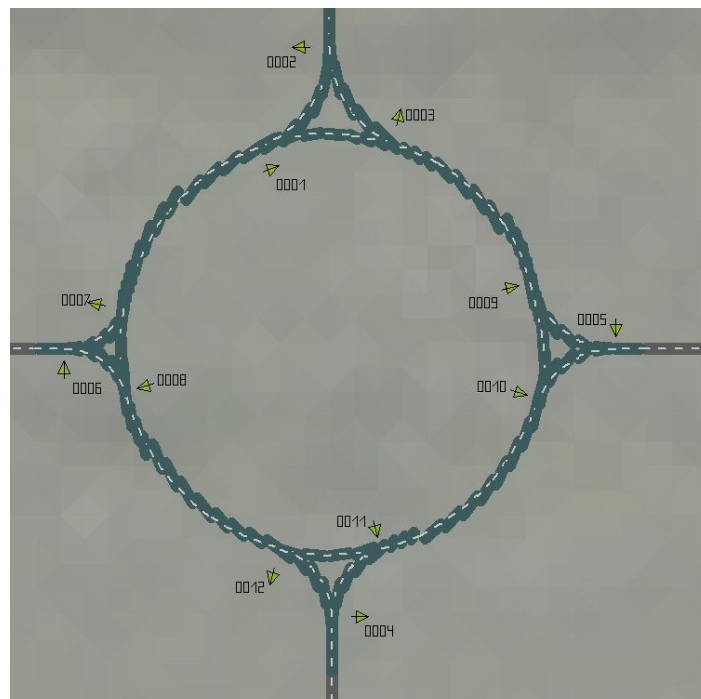
Da nun Mover so schön erklärt hat, wie man einen korrekten Kreisverkehr (KV) baut, machen wir uns nun ans Werk, einige schaltungstechnische Raffinessen einzubauen.

Vorrangegangen ist die Überlegung, daß ein aus dem Kreisverkehr herausfahrendes Fahrzeug ja die Zufahrtsweiche des Gegenverkehrs (also dem in den Kreisverkehr einfahrenden Fahrzeug) verstellt. Jener würde dann in verkehrte Richtung den KV befahren.

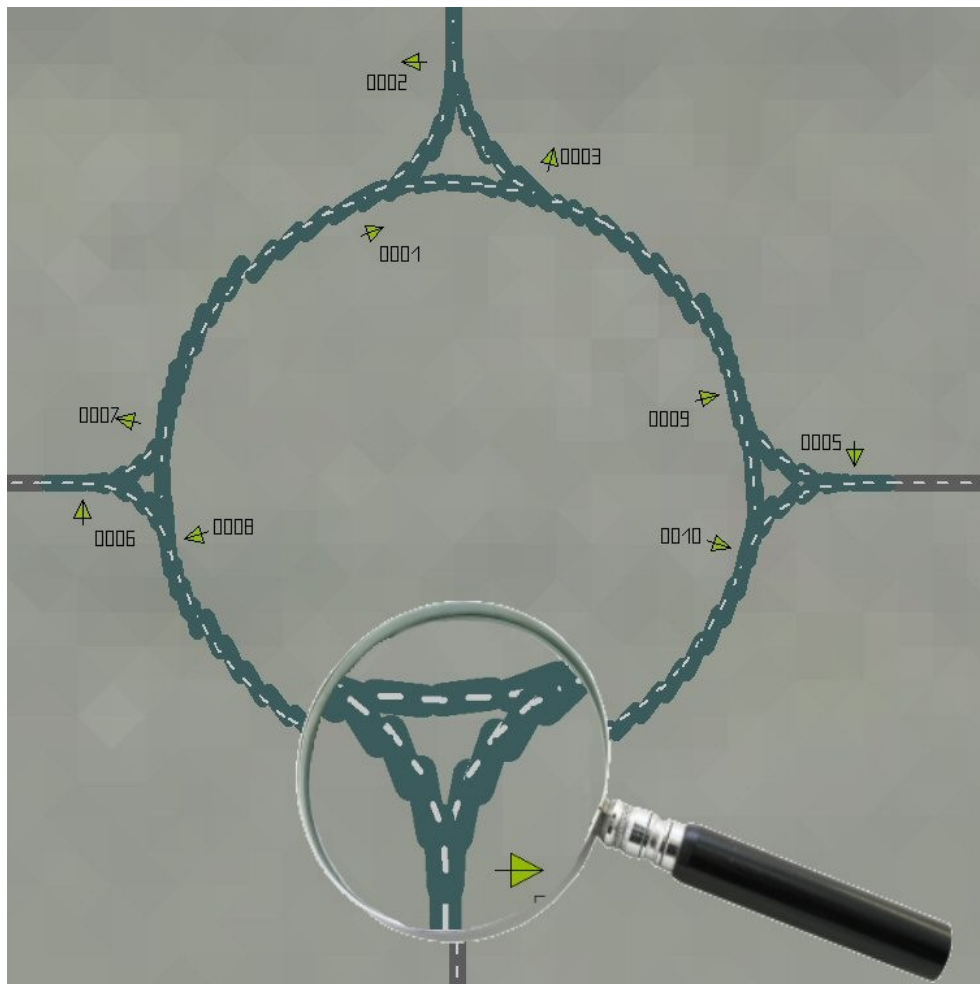


Um das zu verhindern und zu garantieren, daß in diesem Fall das rote Auto auch dann in den KV in richtiger Richtung einfährt (also rechts herum), wenn gerade ein anderes Auto herausfährt, bedienen wir uns eines Tricks.

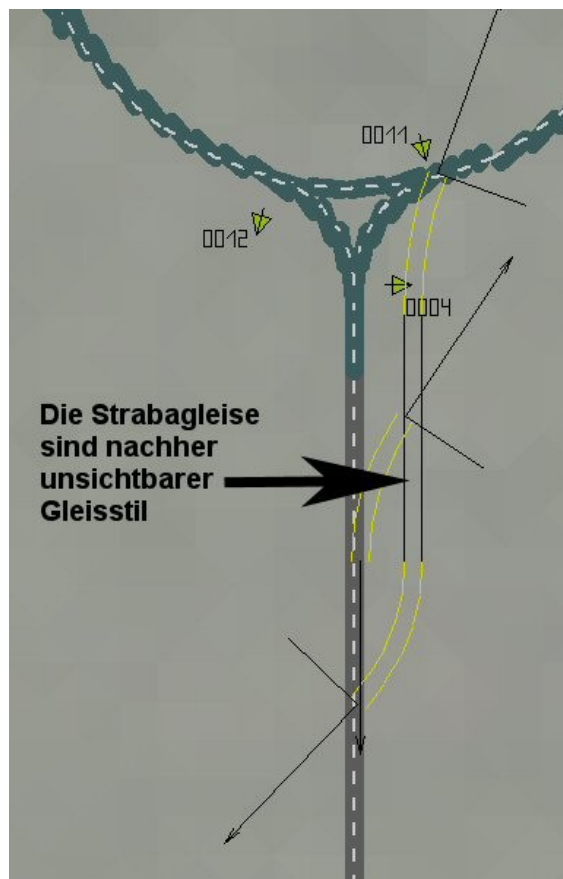
Zuerst schauen wir uns den Kreisverkehr im 2D-Editor an:



Wir stellen fest, daß alle 4 Zu- und Abfahrten identisch sind, so daß wir uns beim Erläutern nur auf eine konzentrieren brauchen. Alle anderen werden dann ebenso behandelt.



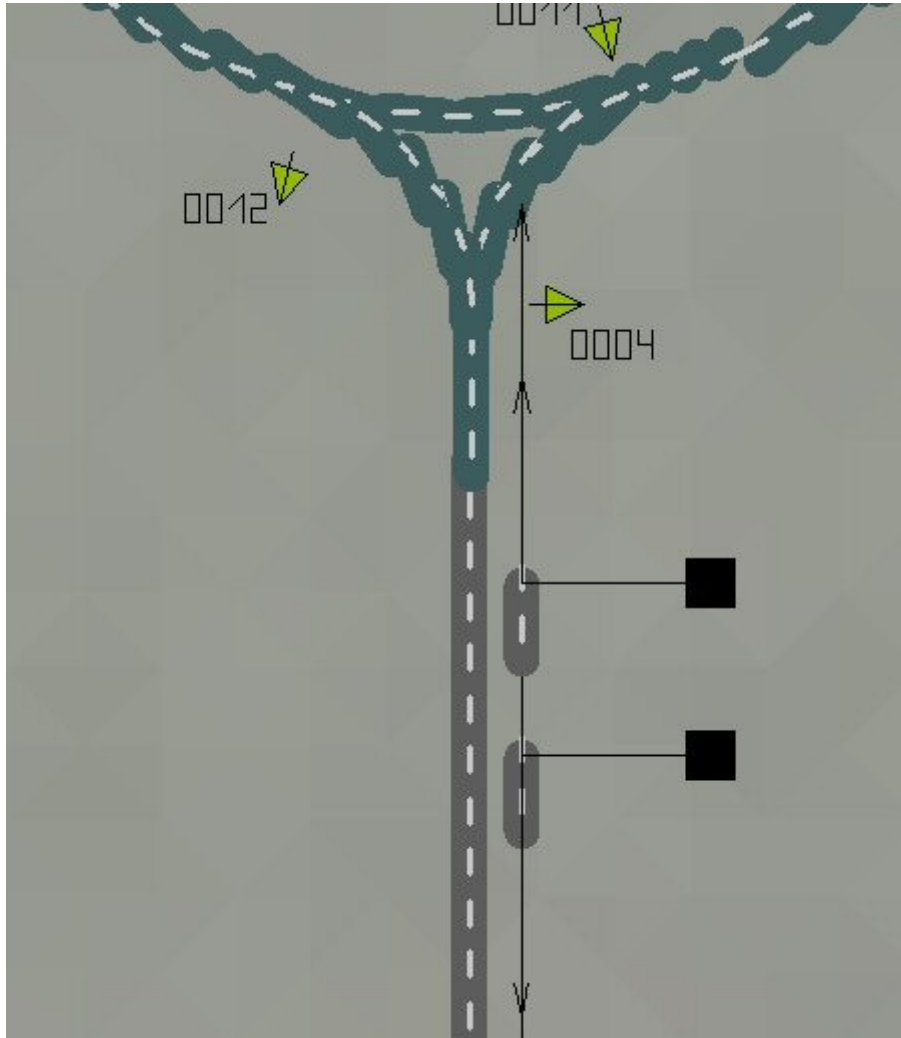
Ich habe mich mit mir auf die südliche Zu- und Abfahrt geeinigt.
 Zuerst eine Skizze, um euch zu verdeutlichen, was ich eigentlich vorhabe:



Wir lotsen also den auffahrenden Verkehr auf einen unsichtbaren Spline, der genau über dem Sichtbaren liegt. Und das gleich zweimal kurz hintereinander. Sollte es beim ersten Mal nicht klappen, weil der Gegenverkehr die Weiche wieder geradeaus gestellt hat, klappt es beim zweiten Mal, da der Abstand der Hilfsweichen kürzer ist, als der Abstand der Kollisionskontrolle der Fahrzeuge.

Machen wir uns ans Werk und gehen, wie immer, schrittweise vor. Beachten müssen wir nachher nur, daß die Weichenkontaktpunkte für unsere Hilfsweichen auch tatsächlich auf dem richtigen Spline liegen.

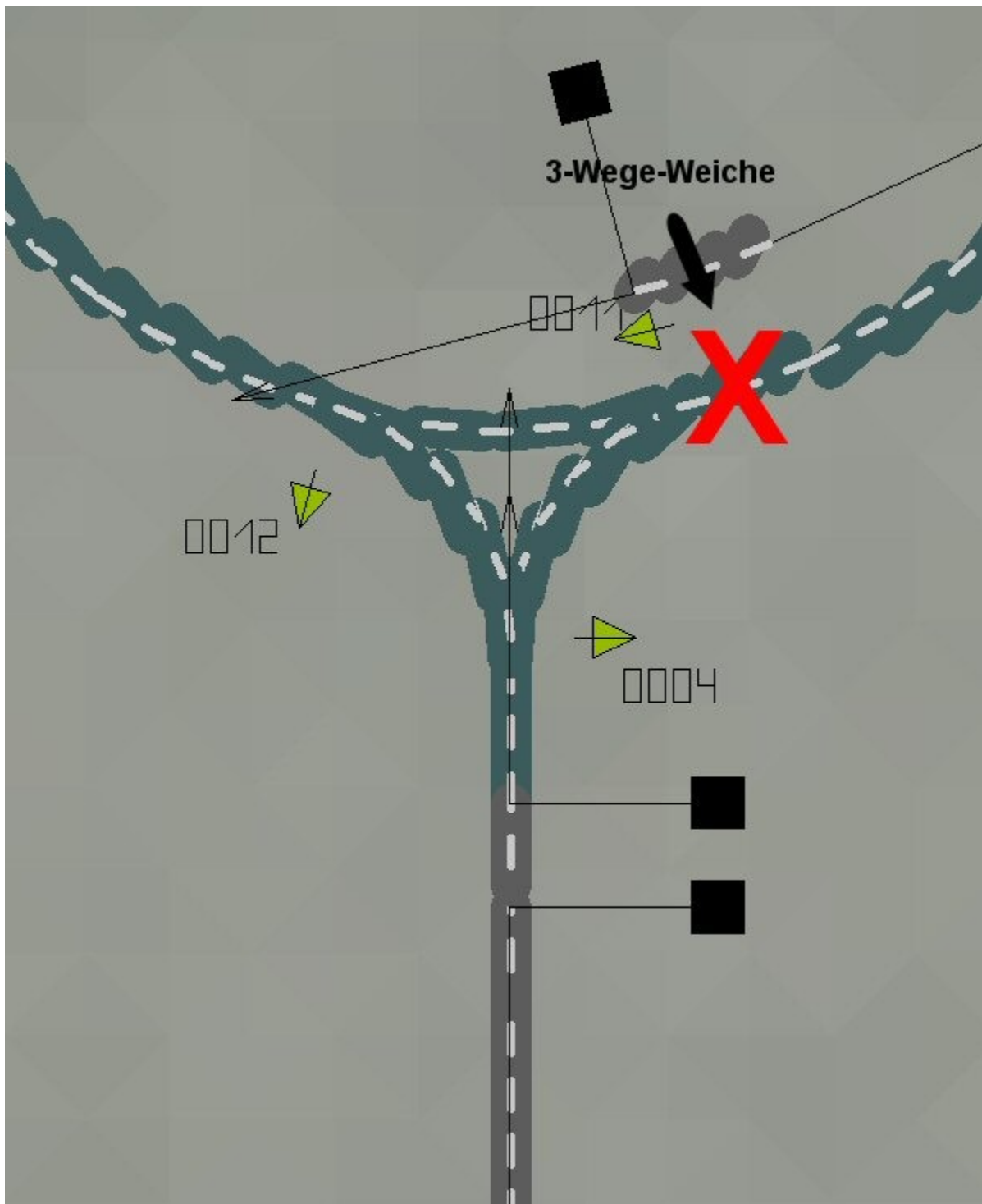
Wir fügen als erstes die beiden Hilfsweichen ein. Diese sind derselbe Strassenspline, wie der von euch gewählte für die Straße. Die Länge der Weiche sollte 3m nicht überschreiten. Sie werden direkt nacheinander angeordnet.



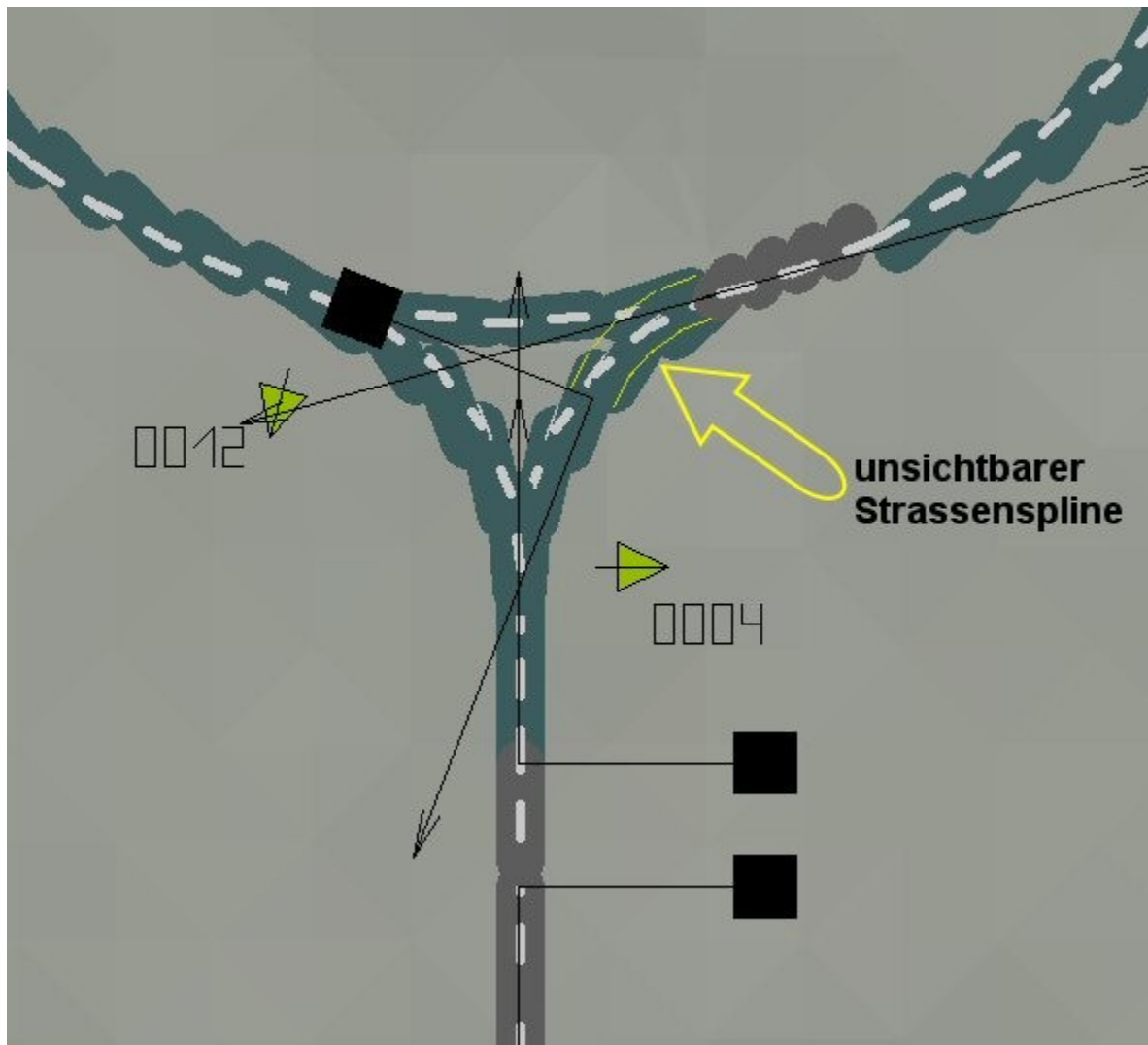
Sieht dann so aus:



Im nächsten Schritt tauschen wir die Einfädelweiche der Auffahrt gegen eine 3-Wege-Weiche aus. Auch hier der verwendete Strassenspläne.

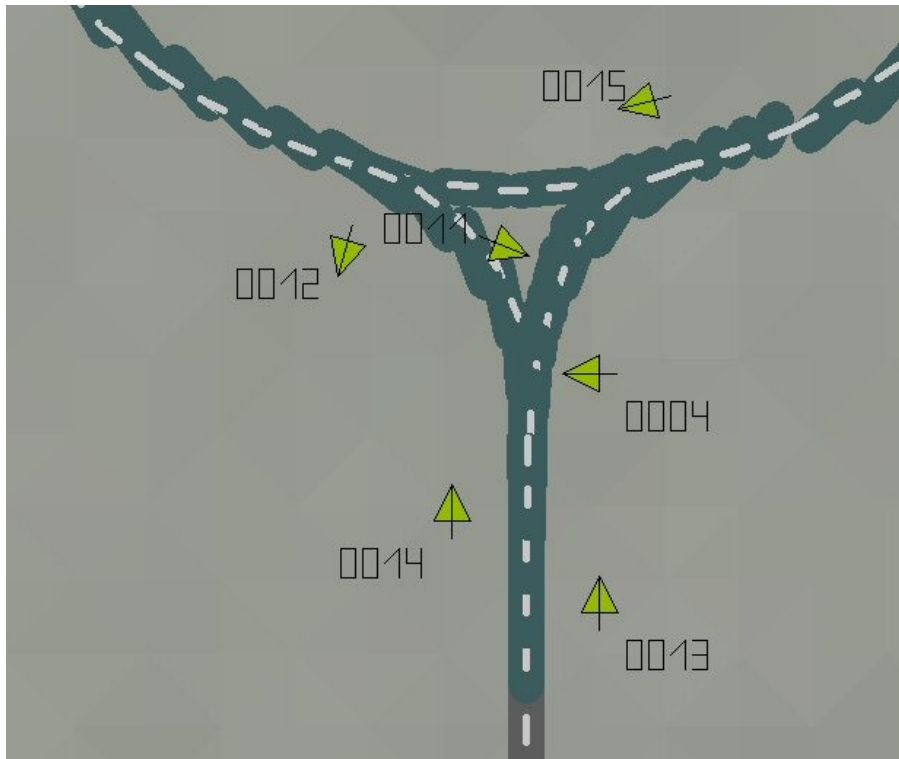


An diese Weiche docken wir nun eine 2-Wege-Weiche an.



Sie ist ein unsichtbarer Strassenspline und liegt exakt auf dem gebogenen Strassenstück der Auffahrt. Sie sollte noch vor der Hauptweiche 004 enden, da wir diese nach wie vor als Auffahrtsweiche verwenden wollen.

Nun verbindet man mit unsichtbarem Strassenspline die Hilfsweichen mit der ebend gesetzten Weiche. Achtet darauf, daß die unsichtbaren Splines wirklich exakt auf dem sichtbaren Spline zu liegen kommen. Ist alles ordentlich verlegt, sieht es eigentlich genauso aus, wie im Eingangsbild. Nur die vielen Weichen deuten auf eine Veränderung hin.



Bei den Weichenkontaktpunkten müssen wir nun sehr sorgfältig vorgehen. Im Grunde brauchen die Weichen 004, 013 und 014 nur einen KP zum rechtsabbiegen, der ganz knapp vor den jeweiligen Weichen plaziert wird.

Für Weiche 013 ist es noch einfach, da dort keine Splines übereinander liegen. Bei Weiche 014 empfiehlt es sich, die Splinstücke vor der Weiche beiseite zu legen und dann den unsichtbaren Spline wieder einfügen, den Kontaktpunkt setzen und dann den sichtbaren Spline wieder draufsetzen. Gleiches Verfahren dann auch bei Weiche 004, wobei hier der Kontaktpunkt auf dem sichtbaren Spline liegen muß.

Und wie man sieht, sieht man von all dem nichts.

